

Abstand zum Weltrekordler wird kleiner

Pielenhofen ist im Bankerl-Fieber: 18 Stück stehen bereits in der Naabtalgemeinde

22.08.2023 | Stand 12.09.2023, 23:03 Uhr

Andrea Leopold



Das Partnerschaftsbankerl mit den Bürgermeistern Anna-Maria Zerbola aus Cerrione, Rudolf Gruber aus Pielenhofen und Christine Authenzio aus Crécy-la-Chapelle (vorne von links) zusammen mit MdL Tobias Gotthardt beim Partnerschaftsfest Foto: Hubert Falb

Eine Gemeinde ist im Bankerlfieber – was als nette Idee begann, wuchs sich mittlerweile zu einem Selbstläufer aus. 18 Bankerl entstanden im Laufe der Zeit. An den schönsten und nützlichsten Plätzen im Ort stehen sie nun, damit Geist, Seele und Körper gleichermaßen zur Ruhe kommen können.

Als kostenloser Logenplatz und in ihrer Ausführung breit aufgestellt zeigen sich die Ruheinseln: Da gibt es aus dem Sponsoring-Projekt der Gemeinde mehrere Chill-out-Plätze zum „boarisch meditieren“ an der Naabinsel. Das Mitfahr-Bankerl steht direkt an der Bushaltestelle und zeigt mittels eines Magneten an, in welche Richtung man mitgenommen werden will.

Die Friseurinnung schuf eine Sitzgelegenheit mit Rückenlehne in Form eines Kammes, das Boccia-Bankerl hat Bocciakugeln in die Lehne integriert, an dem neuen Feuerwehrhaus findet sich das Feuerwehrbankerl mit Wappen. Das Zunftbankerl des Kulturkellervereins ist ein sogenanntes Zusammensitzbankerl. Es hat seine Sitzfläche nach innen gerichtet anstatt nach außen zum Kommunizieren.

Die Schützen integrierten ein schießuntaugliches Gewehr und eine Scheibe an der Lehne. Das Segensbankerl ist in Form einer Kapelle gebaut und enthält ein Gebet im Inneren. Ski und Fun integrierte ein paar Alpin-Ski. „Diese Aktion hat sehr viel Eigendynamik entwickelt“, freut sich Bürgermeister Rudolf Gruber. Es sei ein offenes Projekt.

Drei Rückenlehnen

Das ganz neue Partnerschafts-Bankerl direkt am Kloster hat drei gleiche Holzurückenlehnen: Die Bürgermeisterinnen Christine Authenzio aus Crécy-la-Chapelle und Anna-Maria Zerbola aus Cerrione sowie Bürgermeister Gruber haben ihre eigene Lehne. Man kann aber auch einfach darauf zusammensitzen.

„In Freundschaft verbunden“ lautete das Motto der Partnerschaftsfeier im Juli. Auch da sparte sich Pielenhofen keine Ideen auf, sondern setzte das sogenannte „Partnerschaftsbankerl“ dekorativ in Szene. Rupert Schmid stellte das Holz zur Verfügung, Franz Czinczoll machte die Metallbauarbeiten und Martin Beer setzte das Ganze in Schreinerarbeit um. Tanja und Andreas Fröhlich haben den Inhalt der beiden Stelen links und rechts künstlerisch gestaltet. Das neue Bankerl wurde bei der zweitägigen Feier bei einem Festakt am Dorfplatz in Anwesenheit der Gäste aus Italien und Frankreich enthüllt.

Jetzt hat Pielenhofen schon einmal die ganz großen Sitzbankerl-Gemeinden ins Visier genommen. Weltweit an erster Stelle steht hier die Gemeinde Aschau im Chiemgau. Der Luftkurort in Oberbayern bringt es laut dem Rekordinstitut für Deutschland offiziell auf eine Bankerldichte von 6,43 Sitzbankerl pro Quadratkilometer. Das sind 512 Bankerl auf eine Gesamtfläche von 79,61 Quadratkilometer. Allerdings sind darunter nur 200 reine Themenbankerl. Auf diese besonderen Sitzgelegenheiten bezogen bringt es Aschau damit „nur“ auf eine Bankerldichte von 2,5 Bankerl pro Quadratkilometer.

Bankerl-Dichte entscheidet

Da ist Pielenhofen gar nicht soweit entfernt. Die gut 14,5 Quadratkilometer große Naabtalgemeinde kommt mit ihren 18 besonderen Bänken auf eine Bankerldichte von 1,24. Pielenhofens Bürgermeister ist überzeugt, dass der Abstand noch kleiner wird. „Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht“, sagt Gruber über das anhaltende Bankerl-Fieber: „Es kommen laufend neue Werke der Einwohner, Firmen und Vereine dazu.“

Allerdings rief die Aktion leider auch schon Diebe auf den Plan. Vor einiger Zeit wurde das Bankerl des Sportvereins von Unbekannten gestohlen.